Radtouren

Die Radtouren werden individuell für jede Gruppe erarbeitet. Hier unsere beliebtesten Angebote. Über weitere Touren informieren wir Sie gerne auf Anfrage.

Von Hann. Münden nach Höxter auf dem Weserradweg

Hannoversch Münden - Bad Karlshafen - Höxter

Unsere Radtour beginnt in der 3-Flüsse-Stadt Hann. Münden. Die Altstadt mit über 700 Fachwerkhäusern lädt zu einem kleinen Rundgang ein. Wir verlassen die Altstadt und radeln anschließend auf alten Treidelpfaden weserabwärts, ein entspanntes Radeln mit Ausblick auf den Fluss.

Der Radweg folgt den engen Schleifen der Oberweser, vorbei an beschaulichen Fachwerk-Dörfern.

Die romanischen Klosterkirchen Bursfelde und Lippoldsberg und Deutschlands einzige Holzköhlerei liegen am Wegesrand.

Mit einer historischen Gierseilfähre ist auch Wechsel der Flussseiten möglich.

Bad Karlshafen, die Barockstadt an der Weser lädt zu einer Verschnaufpause ein. Die Geschichte des Ortes, ursprünglich geplant und gebaut für französische Glaubensflüchtlinge, wird in dem Hugenottenmuseum lebendig gehalten.

Höxter ist das Ziel unserer Radtour, eine Ackerbürgerstadt mit gut erhaltenem Fachwerk

Der Film zur Tour



Von Höxter nach Hameln auf dem Weserradweg

Höxter, Corvey, Holzminden, Bodenwerder



Willkommen in der Fachwerkstadt Höxter. Höxter ist der optimale Startpunkt für diese Radtour. Nach einer Besichtigung der historischen Altstadt mit den vielen farbenprächtigen Fachwerkhäusern geht es mit dem Fahrrad los.

Kaum haben wir die Stadt Höxter verlassen, schon kommen wir zum nächsten Highlight dieser Tour: Reichsabtei und Schloss Corvey mit dem über 1200 Jahre alten Westwerk der Abteikirche (=UNESCO-Weltkulturerbe). Warum nicht einen Blick in diese wunderschöne Anlage (Kirche und Schloss) werfen?



Doch nun müssen wir weiter. Die Stadt Holzminden, Stadt der Düfte und Aromen, lädt zu einem kurzen Aufenthalt ein und anschließend radeln wir weiter in die Münchhausenstadt Bodenwerder. Besuchen sie die Altstadt mit ihren Cafés und der Weserpromenade - und Hieronymus von Münchhausen, den berühmten Geschichtenerzähler, sollten sie einen Besuch abstatten!



Bewundern Sie die wunderschöne Flusslandschaft. Der Radweg wird überwiegend auf dem alten Treidelpfad geführt, sodass sie den Fluss immer im Blick haben.

Danach geht es auf die letzte Etappe in die Rattenfängerstadt Hameln.

Von Hameln nach Minden auf dem Weserradweg

Rinteln, Porta Westfalica, Minden

Auf dieser Radtour fahren Sie auf dem alten Treidelpfad der Weser nach Minden. Erleben sie die idyllische Oberweserlandschaft, die Weser ist meist in Sichtweite.

Hameln, die Stadt des Rattenfängers bietet sich als Ausgangspunkt für diese Tour an. Nach einer kurzen Besichtigung der historischen Altstadt mit den schönen historischen Gebäuden starten wir. Wir fahren nach Fischbeck mit dem bekannten gleichnamigen Damenstift, das auch heute noch von Stiftsdamen bewohnt wird.

Nach einem kurzen Stopp müssen wir weiter und kommen nach Rinteln mit seiner historischen Altstadt. Von weitem grüßt uns der Kirchturm von St. Nicolai. In der malerischen Innenstadt wartet eine bunte Mischung aus Fachwerk und Weserrenaissance und der Marktplatz lädt zum Verweilen ein.



Vorbei an Vlotho und Bad Oeynhausen kommen wir nach Porta Westfalica. Hier verlässt die Weser das Bergland und fließt in die Norddeutsche Tiefebene. Dieses ist der Grund für den Bau eines Denkmals, dass aus allen Richtungen sichtbar ist, das Kaiser-Wilhelm-Denkmal.

Nun ist es nur noch ein „Katzensprung“ bis nach Minden, dem Ziel dieser Radtour. Viele Highlights wollen dort entdeckt werden, so die Schiffsmühle auf der Weser, das Wasserstraßenkreuz mit den großen Schachtschleusen und eine lebendige Innenstadt mit zahlreichen Cafés und Gaststätten.

Vom Schieder nach Hameln auf dem Emmerradweg

Schieder - Stausee , Lügde, Bad Pyrmont, Hämelschenburg

Wir starten in Schieder-Schwalenberg am Nordufer des Schieder-Stausees. Unser Blick schweift immer wieder zum See und zur SchiederSeeumflut der Emmer. Der Stausee wurde in den 70ern gebaut, als Hochwasserschutz bzw. um den Abfluß der Emmer zu regulieren. Heute ist der See ein beliebtes Ausflugsziel für die ganze Familie.

Nachdem wir die Staumauer passiert haben geht es bei Glashütte durch den Naturpark Teuteburgerwald/Eggegebirge zur Stadt der Osterräder – nach Lügde. Klar, dass wir die romantisch in ihre historischen Mauern eingebettete Kleinstadt und den schönen Emmerauenpark ansehen.

Weiter geht es durch die Emmerwiesen und über die Landesgrenze nach Bad Pyrmont.

Das niedersächsische Staatsbad Bad Pyrmont sollten sie sich nicht entgehen lassen, probieren sie hier die Heilwässer. Das Schloss und der historische Kurpark mit dem größten Palmengarten Nordeuropas sollten sie auch auf keinen Fall verpassen.

Wie eine englische Parklandschaft erscheint der Weg zum Schloss Hämelschenburg. Vom Beginn an bis heute ist es im Besitz der Familie von Klenke, und es zählt zu den schönsten Renaissance-Anlagen in Deutschland.

Schließlich gelangen wir zur Mündung der Emmer und können uns entscheiden nach Norden Richtung Hameln oder nach Süden Richtung Bodenwerder an der Weser weiter zu fahren.

Von Bad Driburg nach Höxter auf dem Netheradweg

Bad Driburg, Brakel, Höxter

Wir sind unterwegs im Auenland der Nethe und starten unsere Radtour in Bad Driburg, dem staatlich anerkannten Moor- und Mineralheilbad. Den gräflichen Kurpark mit den sehenswerten historischen Gebäuden sollten sie sich unbedingt ansehen. Der Kurpark ist einer der schönsten Landschaftsparks Deutschlands und mehrfach ausgezeichnet. Bekannte moderne Gartenkünstler haben den Garten weiterentwickelt.

.

Wir radeln entweder direkt nach Brakel. Der Weg ist ein Spaß für die ganze Familie, denn es geht abseits der Straßen bergab durch Feld und Flur. Immer wieder überqueren wir naturnahe Bäche mit einer naturnaher Ufergestaltung.
Wer mehr Zeit hat, der radelt über Neuenheerse und Willebadessen nach Brakel. Bild Neuenheerse.
Die alte Hansestadt Brakel sollten sie sich anschauen, zahlreiche Cafés und Eisdielen laden zu einer entspannten Pause ein.

In Godelheim mündet die Nethe in die Weser. Der Radweg wird auf dem Weserradweg weiter nach Höxter geführt. In der Ackerbürgerstadt Höxter, gegründet an einer strategisch wichtigen Weserfurt, endet die Radtour. Die Altstadt mit den zahlreichen reich dekorierten Fachwerkhäusern sollten sie sich aber unbedingt ansehen.

.

Rund um den Vogler bei Bodenwerder

Bodenwerder, Amelungsborn, Rühler Schweiz



Unsere Route führt zunächst über den Lenne-Freizeit-Weg durch das liebliche Tal. Ganz nach Lust und Laune, sehen wir uns vielleicht das Rittergut in Westerbrak, die Kirche mit seltenen Fresken oder den

Gropius Bau in Kirchbrak an.



Auf schattigen Waldwegen am Rand des Voglers entlang gelangen wir nach Holenberg. Es lohnt sich, einen kurzen Abstecher zur romantischen Klosteranlage Amelungsborn zu machen.



Nun geht es hinab am Weinberg entlang an die Weser nach Rühle. Und wir folgen jetzt dem Weserradweg nach Bodenwerder, wo wir in einem der Loakle am der schönen Promenade den Tag ausklingen lassen.

Rinteln, Kloster Möllenbeck, Stift Fischbeck



Auf dieser Rundtour fahren Sie durch die idyllische Weserlandschaft, vorbei an Kirchen und Klöstern mit beeindruckender Baukunst und viel Geschichte.

Von Hameln aus geht es nach Fischbeck mit dem bekannten gleichnamigen Damenstift, das auch heute noch von Stiftsdamen bewohnt wird.

Immer die Weser im Blick, geht es weiter nach Rinteln mit seiner historischen Altstadt. In der malerischen Innenstadt wartet eine bunte Mischung aus Fachwerk und Weserrenaissance und der Marktplatz lädt zum Verweilen ein. Vielleicht interessiert es sie, dass Rinteln als „hessisches Sibirien“ gefürchtet war?

Das nächste Highlight folgt kurz hinter Rinteln. Das ehemalige Benediktinerkloster Möllenbeck ist eine der am besten erhaltenen, spätmittelalterlichen Klosteranlagen Deutschlands.

Über Exten geht es weiter nach Großenwieden, zur kleinen Kirche St. Matthaei. Bewundern Sie dort die gotischen Fresken aus dem 15. Jh. An der Kirchendecke sind Hexen, Teufel und Dämonen.

Der Weg führt nun über Hessisch Oldendorf zurück nach Hameln.

Tündern, Hagenohsen, Museumsdorf Börry, Hajen

Fruchtbare Böden prägen das Wesertal. Diese Route führt durch beschauliche Dörfer mit gepflegten Fachwerkhäusern und Gärten. In Tündern wird vom "Kraft-Meyer" erzählt und die Windmühle oder der Bauerngarten werden besichtigt.

Vorbei an der Burg Ohsen und am bekannten Bückeberg geht es über Feldwege und schmale Straßen nach Börry.

Alte Landtechnik und dörfliches Handwerk ist im Museum Börry zu sehen. An die Weser zurückgekehrt, muss unbedingt eine kleine Runde durch das Dorf Hajen gemacht werden und ein Fotostopp an den "Hüossen".

Wahlweise geht die Tour aus dem Weserradweg zurück oder es wird mit der Seilfähre übergesetzt und am anderen Ufer noch Schloss / Domäne Grohnde betrachtet.

Rund um den Klüt bei Hameln

Hameln, Münchhausen-Schloss Schwöbber

Bei dieser Tour mit Start in Hameln geht es zunächst einmal leicht bergan. Sie führt rund um den Hausberg der Stadt, den Klüt. Es bieten sich phantastische Aussichten.

Genießen Sie die Fahrt zwischen Feldern und Wald und entdecken Sie idyllische Dörfer.

Unten im Tal treffen Sie auf einen Bach, der in das Flüsschen Humme mündet. Leicht rollen Sie dahin bis Sie an der Münung der Humme wieder die Weser und die Stadt Hameln erreichen.

Aber vorher haben Sie noch dem Münchhausenschloss Schwöbber, heute 5*-Hotel eine Besuch abgestattet. Die Parkanlage ist einer der frühesten englischen Gärsten auf dem Kontinent. Was es mit der Ananas und der Familie von Münchhausen auf sich hat, erfahren Sie natürlich auch.

Auf der Fürstenroute von Minden zum Steinhuder Meer

Minden, Mittellandkanal, Bückeburg, Steinhuder Meer

Auf der Fürstenroute starten wir am Mindener Wasserstraßenkreuz und fahren am Mittellankanal entlang. Wir besuchen die Residenz der Schaumburg-Lipper Fürsten in Bückeburg. Durch Schaumburger Dörfer geht es immer eben entlang der Felder und durch den Schaumburger Wald.



Herrlich schattig ist der Weg durch den Schaumburger Wald mit beeindruckenden Eichen.

Einen kleinen Stopp gibt es beim ehem. Jagdschloss Baum. Dort ist ein Mausoäum in Forma einer Pyramide für Graf Wilhelm errichtet worden.

Nun ist nur noch eine kleine Anhöhe zu überwinden, die uns einen weiten Blick ermöglicht. Das Steinhuder Meer ist der größte Binnensee Niedersachsens. Zum Abschluss der Radtour gönnen Sie sich noch einen Bummel über die Promenade und durch das Scheunenviertel.